



Wilhelmshaven, Dezember 2016

Mit PRO BAHN auf Reisen-Fahrt nach Lohne „Zug um Zug“.

Letzte Fahrt in diesem Jahr ging zum Industriemuseum in Lohne.

Wilhelmshaven (EJBEx). Zur letzten Fahrt mit dem RV Ems-Jade in diesem Jahr ging es zur Sonderausstellung „Zug um Zug“, die Geschichte der Eisenbahn im Land Vechta. Eine kleine Schar von 12 Teilnehmern fuhr mit der NordWestBahn auf der RE 18 bis Bramsche um dort in auf die RB 59 umzusteigen.

Am Bahnhof Lohne angekommen brauchte nur die Straßenseite gewechselt zu werden, um in das Industriemuseum zu gelangen. Dort wurde die Reisegruppe bereits erwartet. Nach einer kleinen Einführung und einen Begrüßungsschluck ging es durch die Ausstellung der Eisenbahn, aber auch Sehens- und Wissenwertes über die Stadt Lohne mit ihrer vergangenen- und gegenwärtigen Industrie wurde vermittelt.

Viele historische Exponate und Leihgaben über die Bahngeschichte konnten bestaunt werden und mit ein wenig Fantasie konnte man in die vergangene Bahnwelt eintauchen. Ein besonderer Höhepunkt ist die Dampfmaschine, die sogar mit Leben erweckt wurde.

Nach dem Besuch wurde noch die Innenstadt besucht um ein Mittagessen, Cafe oder Eis zu sich zu nehmen.

Da die Rückfahrt leider 10 Minuten Verspätung hatte, konnte das Umsteigen in Bramsche nicht mehr vorgenommen werden, so das man bis Osnabrück Hbf. durchfuhr und der Umstieg von dort direkt am Bahnsteig genutzt wurde.



Das Bild zeigt die Teilnehmer vor dem Eingang bzw. dem Freigelände mit einigen Exponaten.

Das Foto wurde von Helmut Cohrs gemacht mit technischer Unterstützung von Uschi Werdermann.

Fahrgäste nach Wangerooge können bald online buchen.

WANGEROOGE/HARLESIEL/ABF – Die Schifffahrt und Inselbahn Wangerooge (SIW) arbeitet derzeit an Neuerungen rund um die Ab- und Anreise von und zur Insel. Das berichtet die Leiterin des Vertriebs und Marketing Kerstin Hillen. So soll ab dem Frühjahr die Möglichkeit bestehen, eine Fahrt zur Insel vorab im Internet zu buchen. Zudem soll es ein Ampelsystem auf der Internetseite der SIW geben, das für jede einzelne Fahrt anzeigt, wie voll die Fähre sein wird. Weiterhin wird es größere Container für das Gepäck geben, so dass das Verladen nicht so lange dauert.

Keine Bewegung für die Einrichtung neuer Bushaltestellen.

Stadtrat und Verkehrsbetriebe Wilhelmshaven scheinen das Thema auszusetzen.

Wilhelmshaven (EJBEx). Bei dem Versuch des Fahrgastverbandes PRO BAHN, neue Haltestellen zum Ärztezentrum „Alte Polizei“ in der Ebertstraße einzurichten bzw. zu verlegen kommt überhaupt keine Bewegung in diese Sache. Bedauerlich: auf entsprechende Schreiben und Berichte in der lokalen Presse wird überhaupt nicht geantwortet oder reagiert. Eine persönliche, telefonische Rückfrage bei den Verkehrsbetrieben gab ebenfalls keine klare Antwort, diese wartet auf Weisung durch die politischen Gremien. Es scheint so, als warte der eine auf den anderen.

Wunsch vieler Busfahrgäste, besonders der älteren und nicht so mobilen Generation ist es, in dem neuen Ärztezentrum „Alte Polizei“ und künftig auch gegenüber „Alte Post“ die dortigen Fachärzte mit den Stadtbus zu erreichen. Die Busse der Linie 1 und 6 fahren dort bereits vorbei, die Haltestellen sind jedoch weiter entfernt (Nordseepassage oder Peterstraße). Die neuen Haltestellen könnten vor dem alten Wasserturm (Gökerstraße) oder dem Sanitätshaus Koschade (Ebertstraße) verlegt werden.

Ferner sorgt die Bezeichnung „Peter Straße“ für die Bushaltestelle der Linie 1 direkt am Marinearsenal Tor 1 für Verwirrung und sollte in „Marinearsenal Werfttor 1“ umbenannt werden. Letzterer Name würde schon aus historischen und Bekanntheitsgründen besser ins Busbild passen als die Peterstraße.

In gut zwei Jahren sollen Züge in Jaderberg halten.

Zeitplan für Bau des Haltepunktes steht – Baubeginn im Oktober 2017 – P&R-Parkplatz planen.

Ein Bericht mit freundlicher Genehmigung von Herrn Michael Tietz „Redaktion Friesland Bote“.

Jaderberg. In genau einem Jahr sollen die Bauarbeiten beginnen, spätestens zum zweiten Advent 2018 sollen dann die ersten Züge halten: Die Vorbereitungen für den Bau eines neuen Bahnhalt punktes im Norden von Jaderberg sind auf der Zielgeraden, der Zeitplan für den Bau steht. Das teilte Ingenieur Thomas Kroeger, Niederlassungsleiter vom Planungsbüro Vössing in Hannover, am Mittwoch im Planungsausschuss der Gemeinde Jade mit. Er konnte den Zeitpunkt des möglichen Baubeginns sogar ausgesprochen präzise benennen: Am 16. Oktober nach 23 Uhr könne es losgehen, denn für diesen Zeitpunkt ist die erste sogenannte Sperrpause auf der Strecke Oldenburg-Wilhelmshaven angemeldet, und zwar für den Ausbau der Umfahrung Sande. Kroeger stellte den derzeitigen Planungsstand und die kalkulierten Kosten noch einmal vor. Vorgesehen ist der Bau von zwei versetzt liegenden Bahnsteigen, jeweils in Fahrtrichtung der Züge hinter dem Bahnübergang

gelegen. Das habe den Vorteil, dass bei stehenden Bahnen die Schranken geöffnet werden können, so der Fachmann. Jeweils 220 Meter lang sollen die Bahnsteige werden, mit Wartehäusern, durchgehender Beleuchtung und taktilem Leitstreifen sowie entsprechender Signal- und Infotechnik. Insgesamt sind derzeit fast 3,8 Millionen Euro für Bau und Planung einkalkuliert, davon entfallen knapp 1,7 Millionen auf die Bahnsteige mit den Zuwegungen. Mehr als eine Million Euro wird voraussichtlich der Umbau der Lärmschutzwände kosten, die im Bereich der Bahnsteige um rund einen Meter versetzt werden müssen. Promptes Kopfschütteln im Ausschuss – schließlich sind die Fundamente der noch nagelneuen Schutzwandelemente im Grunde eben erst ausgehärtet. Thomas Kroeger erläuterte, dass möglicherweise einzelne Teile wieder verbaut werden könnten – zunächst sei aber der volle Neupreis angesetzt worden, weil sich die bauausführenden Firmen bei Brauchtteilen mit der Gewährleistung schwer tun könnten. Mehr als 750.000 Euro sind zudem für weitere Planung und Baubegleitung angesetzt, ein Pauschalwert von 25 Prozent der Gesamtkosten. Bis zum tatsächlichen Baubeginn seien zwar noch einige weitere Schritte abzuarbeiten, der Planer gab sich jedoch überzeugt und vermittelte den Eindruck, dass es sich dabei im Grunde nur um Formalitäten handle: Im November sei die Einreichung der vorliegenden Genehmigungsplanung beim Eisenbahn-Bundesamt vorgesehen, bis Ende Januar müsse die technisch-wirtschaftliche Prüfung durch das Landesministerium und die Landesnahverkehrsgesellschaft erfolgen. Auch in der letztlich zu treffenden Finanzierungsvereinbarung sieht man seitens des Fachplanungsbüros keine Hürde mehr, Thomas Kröger erinnerte wiederholt an das Versprechen von Verkehrsminister Olaf Lies zur Realisierung des Haltepunktes. Im kommenden Frühjahr müssten dann die Ausführungsplanung und schließlich die Ausschreibung erfolgen, nach Freigabe durch das Eisenbahn-Bundesamt könnten dann im Spätsommer die Aufträge erteilt werden. Bei entsprechendzeitigem Baubeginn, so Kroeger, sei auch nicht mit einer Bauzeit von 14 Monaten zu rechnen. „Nach unserer Erfahrung müsste das schneller gehen, möglicherweise kann schon im Spätsommer 2018 ein Zug in Jaderberg anhalten.“ Offiziell eingeplant sei das aber eben erst mit dem Fahrplanwechsel 2018/19, der jeweils Anfang Dezember erfolge. Ebenfalls im kommenden Frühjahr müsse zudem eine Planung für einen Park- & Ride-Parkplatz am Haltepunkt vorliegen. Denn die muss die Gemeinde selbst organisieren, der Parkplatz ist nicht Gegenstand der schon laufenden Haltepunkt-Planung. Auch dafür seien indes Fördermittel einzuwerben. Erste Überlegungen sehen einen Parkplatz mit 22 Stellplätzen und Fahrradstand westlich des Bahnüberganges vor, auf der Grünfläche zwischen Georg- und Vareler Straße. Einig war man sich im Ausschuss ferner, dass es gelingen müsse, in der Folge auch Buslinien an den künftigen Bahnhof zu führen. Im Ausschuss war man mit dem Gehörten sehr zufrieden, Bürgermeister Henning Kaars bedankte sich bei Thomas Kroeger für die enge und konstruktive Zusammenarbeit. (tz)

PRO BAHN RV Ems-Jade wirbt weiter um Mittelbahnsteig Bhf. Sande

Für die Zukunft planen und bauen, warum nicht auch in Sande als Kreuzungsbahnhof Friesland-Küste und zu den Inseln!?

Sande(FRI) (EJBEx). Der Regionalverband Ems-Jade im Fahrgastverband PRO BAHN bemüht sich weiterhin um den Einbau eines neuen Mittelbahnsteig Gleis 4 im Zuge des Umbau/Ertüchtigung der gesamten Gleisanlagen im Bahnhof Sande (Friesland).

Hierzu hat der Vorstand erneut eine Pressemitteilung an die Öffentlichkeit erarbeitet und versandt, mit der die zuständigen Entscheider in Politik und Bahn, aber auch die Landesnahverkehrsgesellschaft zum Überlegen für den Neubau animieren soll.

Bitte lesen Sie den bisherigen Schriftwechsel/Medieninformationen auch unter dem Internet-Link:

<http://www.ems-jade-bahn.de/RV/index.html> Neuigkeiten!

Fernbus bindet Marinestützpunkt Wilhelmshaven direkt an.

Wilhelmshaven (**EJBEx**). Das Fernbus-Unternehmen Flixbus richtet am Marinestützpunkt ab 25. November 2016 freitags eine Bedarfshaltestelle für seine Linie 022 Richtung Bremen, Hannover, Frankfurt Flughafen, Mannheim und Karlsruhe ein. Am Sonntagabend hält der Bus auf der Rückfahrt hier wieder. Das teilte das Unternehmen gestern mit. Die Fahrt nach Hannover dauert dreieinhalb Stunden, nach Mannheim zehn. Der Bus steuert die Haltestelle am Stützpunkt an, wenn wenigstens ein Ticket bis eine Stunde vor der Abfahrtszeit online verkauft worden ist. Die zweite Haltestelle befindet sich vor dem Amtsgericht in der Marktstraße Wilhelmshaven.

Bahn will WLAN auch im Nahverkehr INTERNET - Gespräche mit Providern.

BERLIN/DPA – Die Deutsche Bahn treibt Pläne für WLAN auch im Nahverkehr voran. Auf ersten Strecken stehe kostenloses Internet bereits zur Verfügung, teilte die Bahn mit. Dazu zählten der Fugger-Express zwischen Augsburg und München sowie die Route Kiel-Lübeck-Lüneburg.

Bei der S-Bahn Stuttgart laufe ein Test. Technisch möglich werde das Angebot durch ein „Multi Provider-System“, das die Netze der drei großen Kommunikationsanbieter so bündelt, dass alle Kunden in den Regionalzügen beim Surfen immer auf einen davon zugreifen können. Die Netzabdeckung entlang des Schienennetzes betrage dadurch etwa 87 Prozent, davon zu 78 Prozent mit LTE. Es liefen bereits Gespräche mit den Anbietern über einen weiteren Netzausbau. Bahnchef Rüdiger Grube hatte kürzlich gesagt, er sei mit Bestellern und Mobilfunkanbietern im Gespräch, um „baldmöglichst“ WLAN auch in Regionalzüge zu bringen. Anders als im Fernverkehr, den die Bahn eigenwirtschaftlich betreibt, hängt ein WLAN-Angebot in den Regionalzügen davon ab, ob die Bundesländer oder die regionalen Verkehrsverbände es auch bestellen und bezahlen. In der ICE-Flotte soll vom Jahreswechsel an auch die 2. Klasse mit kostenlosem WLAN ausgestattet werden.

Fahrkarten weiterhin im NWB Kundencenter kaufen mit Beratung und Service.

Wirtschaftlichkeit und Fortbestand der Einrichtungen hängen davon ab.

Wilhelmshaven (EJBEx). Es ist geschafft, der Bahnhof Wilhelmshaven hat weiterhin ein Kundencenter für den Verkauf aller Bahnfahrkarten mit persönlicher Beratung durch geschultes Personal der NordWestBahn GmbH.

Auch die Kundencenter im Bhf. Varel (Falkenstein international), Bhf. Jever (Bruns Omnibusreisen) und Sande (Taxen Arians) vor dem Bahnhof bieten persönliche Beratung und Verkauf. Die Automaten in den Zügen sind nicht mehr verfügbar!

Wie sehr das Kundencenter in Wilhelmshaven z.B. gebraucht wird, zeigte der starke Kundenandrang bereits bei der Eröffnung und Einweihung am 12.12.2016. Die dortigen Verkäufer hatten keine Möglichkeit, sich an der kleinen Feier zu beteiligen.

Die Weichen für den Erhalt der Kundencenter sind also gestellt, nun ist der Fahrgast und Bahnkunde am Zug sich dort Fahrkarten zu kaufen. Übrigens: Das Niedersachsen Ticket kostet im Kundencenter keine 2,- € Preisauflschlag mehr wie seinerzeit bei der DB.

Wie und was geht 2017 in der Region weiter:

- ☺ Die Friesenbrücke über die Ems bei Weener wird hoffentlich keine endlose Geschichte. Das Land Niedersachsen und die DB AG hatten sich bereits darauf verständigt, die Brücke wieder mit der Option fünf Jahre Bauzeit wieder so herzustellen, wie diese vor dem Unfall bestand. Doch nun hat die renommierte Kreuzfahrt-Schiffswerft Meyer in Papenburg für einen kompletten Neubau plädiert, verbunden mit einer größeren Durchfahrtsbreite als bisher. Das soll aber in fünf Jahren nicht realisierbar sein und viel mehr Geld kosten! Ob die Meyer-Werft sich finanziell an ihre vorgeschlagene Lösung beteiligt ist nicht bekannt.
- ☺ Leider ist der Wiederanschluss Aurichs, zweitgrößtes Mittelzentrum der Region Ems-Jade, an den Schienenpersonenverkehr immer weiter in die Ferne gerückt. Es wird wohl noch viel Überzeugungsarbeit notwendig sein, um die Entscheidungsträger dafür zu motivieren, mit der Energiewende auch eine Verkehrswende herbeizuführen.
- ☺ Neben dem Wunsch für einen neuen Mittelbahnsteig in Sande, setzt sich der Fahrgastverband Ems-Jade auch für die Reaktivierung der Haltepunktes Ihrhove in Westoverledingen (Ostfriesland) im Zuge der Westfalenbahnlinie Emden-Leer-Papenburg-Rheine nach Münster (Westf.) ein. Dieser Wunsch besteht sowohl bei den politischen Kräften, als auch Berufspendlern und Schülern. In der Tat ist der Zug der Westfalenbahn GmbH eine sehr schnelle und moderne Verbindung im Nahverkehr auf dieser Strecke.
- ☺ Einschränkungen durch Schienenersatzverkehr (SEV) samstags und sonntags zwischen Wilhelmshaven-Sande und Varel und zurück kommt ab März auf die Fahrgäste zu. Grund hierfür ist die Ertüchtigung/Ausbau des Streckenabschnitt Dangastermoor-Sande zum Containerhafen JadeWeserPort. Das „schwarze Brack“ in Ellenserdamm stellt die bauausführenden Firmen noch einmal vor eine große Herausforderung, da die Achslast auf der gesamten Strecke auf 23,5 t ausgebaut und elektrifiziert wird. Ferner werden die gesamten Gleisanlagen im Bahnhof Sande „entkernt“ und ebenfalls verstärkt neu aufgebaut. Von Montag bis Freitag läuft der Verkehr auf der Schiene normal, allerdings mit einem geänderten Fahrplan, auch zwischen Wilhelmshaven-Sande-Jever-Wittmund Esens. In Varel konnte erreicht werden, dass der Umstieg Bahn-Bus (SEV) in jedem Fall barrierefrei am Hausbahnsteig stattfindet. Der Tourismusverkehr zu den Inseln wird vom Schiffsanleger per Bus direkt zum Bahnhof Oldenburg abgewickelt.

- ☺ Ab Mai beginnt die DB AG ihrer Mitteilung nach auch mit dem Bau der Bahnumfahrung Sande. Mit Fertigstellung der Umfahrung dürfte auch das Ende und Aufgabe des Haltepunktes „Sanderbusch“ besiegelt sein. Mit dem behutsamen Abtrag des dortigen Bahnsteiges sowie deren technischen Einrichtung könnte der bisherige Haltepunkt Ostiem wieder reaktiviert werden. Die Erreichbarkeit des Landeskrankenhauses Sanderbusch muss dann im ÖPNV mit einem verstärkten Busangebot z.B. durch die Fass-Linie 111 u.a. barrierefrei gewährleistet werden.
- ☺ Der neue, komplette Mittelbahnsteig in Rastede ist fertig, die Personenaufzüge werden aber etwas später geliefert und eingebaut. Damit hat der Residenzort Rastede einen sehr schönen, dreigleisigen Haltepunkt bekommen. Auf der Agenda Rastedes dort steht nun die Beseitigung des Bahnüberganges Raiffeisenstraße im Zuge der Anbindung Autobahn A 29 durch eine Straßenunterführung.
- ☺ Im Oktober soll auch die Reaktivierung des Haltepunktes Jaderberg beginnen (siehe Bericht oben Redaktion Friesland-Bote Michael Tietz). Wann der Baubeginn bzw. die Anhebung der denkmalgeschützten Personenüberführung im Bahnhof Varel sein wird ist nicht bekannt. Jedoch wurde die Dachplatten zwischen den Gleisen 2 und drei bereits entfernt. Dort steht der Fahrgast nun im wahrsten Sinne des Wortes im Regen.
- ☺ Vereinsfahrten wird es im kommenden Jahr auch wieder geben. Aufgrund der Wochenendsperrungen soll jedoch einmal versucht werden, innerhalb der Woche etwas zu durchzuführen. Was, wann und wo etwas geplant ist, wird rechtzeitig durch die Fahrtenplaner mitgeteilt.

Zu guter Letzt im alten Jahr 2016:

Wilhelmshaven (EJBEx). Seit der Zugehörigkeit unseres RV zur Stadt Wilhelmshaven, welches im Vereinsregister beim Amtsgericht Oldenburg festgehalten ist, werden wir einmal im Jahr vom Oberbürgermeister Wilhelmshavens aufgefordert, eine Person für die Ehrung zum Tag des Ehrenamtes zu benennen, um die Arbeit dieser Person zu würdigen. Im Jahr 2015 wurde erstmals unser Gründungsmitglied und langjähriger Vorsitzender Manfred Terhardt benannt, in diesem Jahr folgte ihm Dr. Joachim Krug. In einer offiziellen Feierstunde wird vom OB eine Laudatio über die Tätigkeit verlesen sowie eine Urkunde überreicht. Wir gratulieren nochmals recht herzlich!

***Einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017
und immer eine gute Fahrt mit Bahn, Bus und Schiff!***

Redaktion und Verantwortlich für den Inhalt:

Hans-Joachim Zschiesche, Regionalverband Ems-Jade e.V. im Fahrgastverband PRO BAHN
Goedenser Weg 8, 26386 Wilhelmshaven-Altengroden.

☎ 04421-84635 (AB) ✉ h.zschiesche@pro-bahn.de 🚏 SWW Stadtbuslinie 4 –Benlepstraße
Mitarbeit: Bruno Braun (Aurich) stv. Regionalvorsitzender.